

PROTOKOLL
Nr. 13
- Gemeinderat -
vom 8. Juni 2017

Niederschrift über die **13. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 8. Juni 2017** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**„Gemeindliste Volders -
Liste 1“**

Bgm. Maximilian Harb
GR Mag. Claus Mayr (Ersatz)
GV Dr. Johannes Klausner
GR Waltraud Klingenschmid
GR Helmut Wurm
GR Georg Erler

**„Zukunft Volders – Team
Schwemberger / Moser“**

GR Tanja Kogler (Ersatz)
GV Josef Moser
GR MMag. Mario Junker
GR Ing. Hannes Lechner
GR Andrea Sieberer
GR Josef Wildauer

„Gemeinsam für Volders“

erster Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Horst Wessiak
GV Josef Frischmann
GR Marliese Gruber, MA
GR Dr. Mag. Reinhard Steinlechner
GR Johannes Hölzl

entschuldigt:

zweiter Bgm.-Stv. Peter Schwemberger
GV Mag. Wilfried Stauder

Schriftführerin:

AL Dr. Julia Fuchs

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeinderates vom 13.4.2017
- 2.) Berichte des Bürgermeisters

Bericht Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht über die Prüfung des 1. Quartals 2017 und Sonstiges (Prüfung vom 23.5.2017)

Sonstiges:

- 4.) Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für Nutzung des Pflegeheimes im Sozialsprengel Wattens; Abschluss
- 5.) Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für die Tagesheimstätte im Sozialsprengel Wattens; Abschluss
- 6.) Glungezerbahn neu; finanzielle Beteiligung
- 7.) Hundesteuerverordnung; Neuerlassung
- 8.) Friedhofsgebührenordnung; Neuerlassung
- 9.) Schloss Friedberg Grundteilung; Freistellungserklärung

Personalangelegenheiten (Info)

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001):

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Ersatzgemeinderätin Tanja Kogler, die für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen Bgm.-Stv. Peter Schwemberger erschienen ist, sowie den Ersatzgemeinderat Mag. Claus Mayr, der für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GV Mag. Wilfried Stauder erschienen ist. Anschließend stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

zu 1.) **Vorlage der Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeinderates vom 13.4.2017**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder Gemeinderat das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat und fragt an, ob es dazu Anmerkungen gibt.

Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 12 vom 13.4.2017 durch den Gemeinderat.

zu 2.) **Berichte des Bürgermeisters**

a.) Kassenbestandsaufnahme Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Bgm. Harb berichtet, dass die am 18.5.2017 durchgeführte Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck keine Beanstandungen ergeben hat.

b.) GemeindeVoldersImmobilien GmbH und GemeindeVoldersImmobilien GmbH & Co KG

Bgm. Harb berichtet über die Generalversammlung der GemeindeVoldersImmobilien GmbH und Gesellschafterversammlung der GemeindeVoldersImmobilien GmbH & Co KG. Für die Feuerwehrrhalle der Feuerwehr Volders wurde die Anschaffung eines Sonnenschutzes beschlossen, da aufgrund der Sonneneinstrahlung die Raumtemperatur mit der Lüftungsanlage nicht mehr regelbar war.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Bericht Überprüfungsausschuss:

zu 3.) **Bericht über die Prüfung des 1. Quartals 2017 und Sonstiges (Prüfung vom 23.5.2017)**

GR MMag. Junker berichtet über die am 23.5.2017 stattgefundene Prüfung des 1. Quartals 2017. Bei der Prüfung der Hauptkasse und bei der Buchungs- und Belegprüfung wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt. Beim Bestandsnachweis der Kherbücher wurden auch keine Mängel festgestellt, allerdings wurden folgende Anfragen gestellt:

Parcours am Himmelreich wird regelmäßig überprüft. Weshalb wird diese Überprüfung extern vergeben (Klingenschmid Andreas) und nicht vom Waldaufseher erledigt?

Klärung der Höhe des Nachlasses beim Treibstoffbezug für die Gemeindefahrzeuge bei der Fa. Troppacher. Dies wurde von Gerald Prenn bereits nach der Sitzung im Sinne der Anregung erledigt.

Bei der Schwerpunktprüfung Vereinssubventionen regt der Ausschuss an, dass der Vorstand bei der Genehmigung der Sondersubventionen besonderes Augenmerk auf die Jugendförderung legt. Bei der Wirtschaftsförderung wird angeregt, einen „Wirtschaftsempfang“ als Wertschätzung für die ortsansässigen Betriebe zu veranstalten.

GR MMag. Junker möchte sich bei Gerald Prenn für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Beschluss: Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

zu 4.) **Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für Nutzung des Pflegeheimes im Sozialsprengel Wattens; Abschluss**

Bgm. Harb teilt mit, dass am 9.5.2017 das Gespräch mit der Marktgemeinde stattgefunden hat. Die erhöhten Gesamtkosten in Höhe von € 836.200,- ergeben sich aufgrund des Umstandes, dass in der ersten Kostenvorschreibung in Höhe von € 550.000,00 die anteiligen Grundkosten nicht enthalten waren. Die Restforderung in Höhe von € 128.200,- soll bis 31.3.2018 beglichen werden. Der Altbestand soll in nächster Zeit saniert werden, die diesbezüglichen Kosten werden von der Marktgemeinde Wattens gesondert verrechnet. Bei Dr. Schuchter wurde zudem angefragt, ob die Mehrwertsteuerbefreiung, wie beim Vertrag aus dem Jahre 2005, weiterhin besteht. Die Antwort muss noch abgewartet werden.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass eine Besichtigung des Altenheimes und der Tagesheimstätte stattgefunden hat und von den Teilnehmern aus Volders zu folgenden Details im „Musterzimmer“ Verbesserungen angedacht wurden:

- Die gelb/grüne Farbe bei den damit gestalteten Oberflächen erinnert sehr stark an ein Krankenzimmer und vermittelt eher „Sterilität“ als „Behaglichkeit“.
- Die schwarze Tischplatte des Zimmertisches trägt eher nicht zur Behaglichkeit/Gemütlichkeit/Wohnlichkeit bei.
- Die Tischkanten und -ecken sollten noch mehr abgerundet werden, um die Verletzungsgefahr zu dämmen.

- Beim Kasten mit den 2 Schiebetüren besteht die Gefahr, sich beim Schließen der linken Tür, wenn die rechte Tür nicht vollkommen geschlossen ist, die Hand zwischen dem Türgriff und der rechten Tür einzuklemmen.
- Im Kasten gibt es mehrere Schubladen, die mittels eines Sicherheitsschlusses abgesperrt werden können. Manche der künftigen Bewohner dieser Zimmer könnte die Betätigung eines solchen Schlusses mit den kleinen Sicherheitsschlüsseln vielleicht überfordern.
- Es wurden verschiedene Holzarten verwendet, und damit ergeben sich auch verschiedene Farben bei den Oberflächen, die aufeinander abgestimmt werden sollten
- Die Fliesen und auch die Bodenfliesen im Badezimmer sind mit den üblich breiten Fliesenfugen verlegt worden, die gerade im Bereiche des WC-Sitzes in Hinblick auf die Reinigung nicht zweckmäßig erscheinen und eines höheren Maßes an Reinigung bedürfen.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak schlägt vor, diese Anregungen im Sinne der im Punkt 5 der Vereinbarung vorgesehenen beratenden Funktion an die Marktgemeinde Wattens zu übermitteln.

Beschluss: Einstimmig wird der Abschluss der Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für die Nutzung des Pflegeheimes im Sozialsprengel Wattens vorbehalten, dass die MwSt.-Befreiung weiterhin besteht, beschlossen. Darüber hinaus wird beschlossen, ein Schreiben mit den oben angeführten Anregungen im Musterzimmer an die Marktgemeinde Wattens zu übermitteln.

zu 5.) **Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für die Tagesheimstätte im Sozialsprengel Wattens; Abschluss**

Bgm. Harb teilt mit, dass sich die Gemeinde Volders entsprechend dem Aufteilungsschlüssel, der auf Basis des bekanntgegebenen Einwohnerstandes zum Stichtag 31.10.2012 ermittelt wurde, an den Kosten für die Errichtung der Tagesheimstätte mit einem Betrag in Höhe von € 140.840,- beteiligt.

Beschluss: Einstimmig wird der Abschluss der Investitions- und Beteiligungsvereinbarung für die Tagesheimstätte im Sozialsprengel Wattens vorbehalten, dass die MwSt.-Befreiung weiterhin besteht, beschlossen.

zu 6.) **Glungezerbahn neu; finanzielle Beteiligung**

Bgm. Harb teilt mit, dass Bgm. Wegscheider und der Betriebsleiter Gilbert Bachmann die Glungezerbahn neu in der vorletzten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung vorgestellt haben. Der Finanzierungsvorschlag der Glungezerbahn Erneuerung Sektion I wäre, dass sich die Gemeinde Volders mit 4,80% der Kopfquote Tulfes (Prozentsatz ergibt sich ua. aus der Finanzkraft, örtliche Nähe etc.), das entspricht einer jährlichen Belastung von ca. € 10.200, beteiligt. Der Ausbau der Sektion II wird voraussichtlich nach Fertigstellung Sektion I stattfinden.

Bgm. Harb teilt weiters mit, dass bereits in der GR-Sitzung vom 18.12.2014 betreffend die Beteiligung Investition Projekt Einseilumlaufbahn Tulfes-Halsmarter einstimmig be-

geschlossen wurde, der Beteiligung mit einer jährlichen Belastung von ca. € 9.500,- auf 25 Jahre zuzustimmen.

GR Wurm teilt mit, dass dem Projekt in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden kann, es muss sich an der Struktur der Geschäftsführerebene etwas ändern.

GV Moser merkt an, dass in den nächsten Jahren durch den Ausbau der Sektion II sicherlich wieder Kosten für die Gemeinde anfallen werden. Auch die erforderliche Beschneidung stellt einen Kostenfaktor dar.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass sich bei einer Beschneidungsanlage die Kosten in Grenzen halten werden.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dass die Gemeinde Volders sich an dem Neubau der Sektion I mit Kosten in Höhe von ca. € 10.200,- jährlich beteiligt, unter der Voraussetzung der Vorlage eines schlüssigen professionellen Gesamtkonzeptes, welches die einzelnen Ausbaustufen ausweist, einer professionellen Projektentwicklung und gesicherter Finanzierung.

zu 7.) **Hundesteuerverordnung; Neuerlassung**

AL Dr. Fuchs erläutert die Änderungen der Hundesteuerverordnung im Detail, unter anderem die neu aufgenommenen Regelungen zu den Steuermarken.

Beschluss: Einstimmig wird die Neuerlassung der Hundesteuerverordnung beschlossen.

zu 8.) **Friedhofsgebührenordnung; Neuerlassung**

AL Dr. Fuchs teilt mit, dass die Friedhofsgebührenordnung aufgrund der Neuerungen in der Friedhofsordnung angepasst werden musste und erläutert die Änderungen im Detail.

Beschluss: Einstimmig wird die Neuerlassung der Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

zu 9.) **Schloss Friedberg Grundteilung; Freistellungserklärung**

GV Dr. Klausner teilt mit, dass aufgrund der bereits erfolgten Widmung eine parzellenscharfe Bereinigung notwendig ist und erörtert die von Frau RA Dr. Cornelia Sprung vorgelegte Freistellungserklärung, der die Planurkunde des DI Gernot Fleischmann, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Sterneckerstraße 55, 5020 Salzburg vom 25.1.2016, GZ 37420/15, zugrunde liegt.

Beschluss: Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat mit der lastenfreien Abtrennung,

- des Trennstückes 6 im Ausmaß von 387 m² vom Gst. .2 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg, und Vereinigung mit dem Gst. .43 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg,
 - des Trennstückes 7 im Ausmaß von 11 m² vom Gst. .2 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und Vereinigung mit dem Gst. 17 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und
 - des Trennstückes 11 im Ausmaß von 395 m² vom Gst. .2 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und Vereinigung mit dem Gst. 18 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg,
- jedoch nur hinsichtlich der Dienstbarkeit des Fahrweges unter C-LNR 1a in EZ 90001 GB Kleinvolderberg, und gem. Planurkunde des DI Gernot Fleischmann, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Sterneckstraße 55, 5020 Salzburg vom 25.1.2016, GZ 37420/15, einverstanden.

Des Weiteren erklärt sich der Gemeinderat einstimmig

- mit der lastenfremen Abschreibung des Trennstückes 13 im Ausmaß von 35 m² aus dem Gst. 9 in EZ 1 KG 81009 Kleinvolderberg und Zuschreibung zum Gst. 18 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg, und mit der lastenfremen Abtrennung,
- des Trennstückes 1 im Ausmaß von 222 m² vom Gst. 8 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und Vereinigung mit dem Gst. .2 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg,
- des Trennstückes 9 im Ausmaß von 140 m² vom Gst. 8 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und der Vereinigung mit dem Gst. .43 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg,
- des Trennstückes 10 im Ausmaß von 204 m² vom Gst. 8 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und Vereinigung mit dem Gst. 18 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und
- des Trennstückes 7 im Ausmaß von 11 m² vom Gst. .2 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg und Vereinigung mit dem Gst. 17 in EZ 90001 KG 81009 Kleinvolderberg,

gem. Planurkunde des DI Gernot Fleischmann, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Sterneckstraße 55, 5020 Salzburg vom 25.1.2016, GZ 37420/15 einverstanden.

Der Gemeinderat stimmt somit der Freistellungserklärung einstimmig zu und erteilt darüber hinaus einstimmig die Zustimmung, dass Frau RA Dr. Cornelia Sprung die Freistellungserklärung verbüchert.

Personalangelegenheiten (Info)

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

GR Gruber, MA, teilt mit, dass der Chor Volders bereits seit einiger Zeit an einer Organisation des von GR MMag. Junker unter Punkt 3 angeregten „Wirtschaftsempfangs“ für die ortsansässigen Betriebe interessiert ist.

GR Erler fragt an, ob es betreffend die Bebauungsmöglichkeit im Bereich Eppenstein schon Ergebnisse gibt.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass die fachliche Beurteilung von Ing. Freudenschuss betreffend die Wasserversorgung erfolgt ist und betreffend die Auslegung der neuen biologischen Kläranlage in Hinblick auf die Anschlussmöglichkeit weiterer 2 bis 3 Gebäude noch abzuwarten ist.

Bürgermeister:

erster Bgm.-Stellvertreter:

zweiter Bgm.-Stellvertreter:

/Maximilian Harb/

/Dipl.-Ing. Horst Wessiak/

/Peter Schwemberger/

Schriftführerin:

/AL Dr. Fuchs/

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 13. GR-Sitzung vom 8.6.2017:

nicht anwesend waren:	Bgm-Stv. Peter Schwemberger GV Mag. Wilfried Stauder
Ersatz:	GR Tanja Kogler GR Mag. Claus Mayr
Beschlüsse	12
davon einstimmig:	12
nicht einstimmig:	
Anfragen:	1
Informationen:	
Angelobungen:	
Gäste:	
Zuhörer:	
Pressevertreter:	
Sitzungsdauer:	1 Stunde und 45 Minuten